

Verband Werbetechnik+Print

# FESPA Mitteleuropäische Konferenz

*In Frankfurt trafen sich Ende Oktober 2012 die deutschsprachigen Mitglieder der Fespa zu einer Standortbestimmung Digitaldrucktechnik mit Fokus Standards und Umwelt.*



■ **JOSEF INAUEN** Die drei Partnerverbände der FESPA – der Schweizer VWP, der deutsche Bundesverband Druck bvdmd und der österreichische Verband Druck & Medientechnik organisierten gemeinsam am 24. Oktober des vergangenen Jahres die Mitteleuropäische Konferenz in Frankfurt. Die Standortbestimmung Digitaldrucktechnik 2012 zu den Themen Standards und Umwelt im deutschsprachigen Raum begeisterte am 24. Oktober des vergangenen Jahres in Frankfurt rund 70 Teilnehmende aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Es darf auf eine gelungene Veranstaltung zurückgeblieben werden. Insgesamt war es ein dichter Thementag mit interessanten Inhalten und Menschen.

## Standardisierung im Digitaldruck

Anwenderseitig standen sich die Auffassungen aus der Schweiz mit dem gelebten «PSO»-Ansatz und das österreichische Votum zum widersinnigen Beschneiden der Kreativität im Digitaldruck durch Standards vordergründig im Widerspruch. Die Diskussion zeigte dann, dass es heute wohl notwendig sein wird, das eine zu tun und das andere nicht zu lassen.

Auch die Auffassung der deutschsprachigen Forschungsinstitute zur Standardisierung im Digitaldruck zeigen durchaus unterschiedliche Zugänge. Die Ugra setzt in Analogie zum PSO auf Prozesskontrolle vom Dateneingang bis zum Endprodukt und evaluiert auf Basis von ISO-Normen den gesamten Produktionsprozess. Die Fogra erörtert ihren PSD-Ansatz für die entsprechende Klassifizierung des Endproduktes.

Klar bleibt aber, wer in Zukunft eine gleichbleibend gute Qualität seiner Produkte gewährleisten will und sich erst noch dem steten Preisdruck stellen muss, wird an einem vernünftigen Mass an Standardisierung nicht vorbeikommen. Eindrücklich wurde dies durch Karlheinz Kaiser, dem Repräsentanten von Christinger Partner, aufgezeigt. Seit der Zertifizierung nach PSO sind die Prozesse und Verantwortlichkeiten klar geregelt, was zu einer erheblichen Reduktion von Ausschuss und Reklamationen geführt hat, und damit ganz selbstverständlich ein nicht zu unterschätzender Betrag in der Kasse bleibt. Schlechter zu quantifizieren, aber von ebensolchem Wert ist der Image-Gewinn nach aussen. Folgeaufträge, Neukunden und ein geringerer Preisdruck sind nur einige Benefits.

## Thema Umweltschutz

Ein österreichisches Beispiel – Gerald Heerdegen, Geschäftsführer Fahnen Gärtner aus Mittelstätt – zeigte ein-

drücklich die Vorteile von vorbildlich implementiertem und kommuniziertem Umweltmanagement in Verbindung mit sozialem Engagement. Frank Dieckhoff vom deutschen Verband erläuterte die aktuellen Möglichkeiten der Quantifizierung und Kompensation des Carbon Footprints (CO<sub>2</sub>-Bilanz) gerade für die Bereiche Siebdruck und Digitaldruck.

Schliesslich zeigte der Vertreter eines Hauptsponsors in einem engagierten Referat mit vielen eindrucklichen Beispielen auf, wie dringlich unser Engagement zur Schonung der Ressourcen und der Umwelt ist. Er zeigte aber ebenfalls die Grenzen dieser Anstrengungen auf. Denn erst mit der in diesem Jahr verfügbaren Norm ISO 16759 wird hier Klarheit geschaffen.

Neben den gesetzlich notwendigen Berichten werden moderne und zukunftsrichtige Unternehmen ihre Anstrengungen in einem Nachhaltigkeitsbericht ausweisen wollen, um so Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit öffentlich zu dokumentieren.

## Resultat

Die drei Branchenverbände aus Österreich, Deutschland und der Schweiz haben mit Hilfe der Fespa eine Fachkonferenz mit topaktuellen Themen und exzellenten Referenten angeboten. Das Echo der Gäste war hervorragend und es ist zu hoffen, dass diese Veranstaltung eine Wiederholung findet und eventuell

sogar einen festen Platz im Terminkalender einnehmen kann. Das Interesse hat gezeigt, dass es durchaus ein Bedürfnis ist, sich im mitteleuropäischen Raum, in der gewohnten Sprache, mit aktuellen Themen der Branche auseinanderzusetzen und sich mit Branchenkollegen der Nachbarländer auszutauschen. ■

## Wichtige Termine

**11. bis 15. Februar 2013**

*Hunkeler Innovationsdays in Luzern*

**26. April 2013**

*VWP-Generalversammlung im Raum Thun. In Verbindung mit der GV findet eine Veranstaltung mit Thema «Urheberrecht» statt.*

**29. Mai 2013**

*swiss publishing day in Winterthur – Print to Web*

**25. bis 29. Juni 2013**

*FESPA 2013 in London*

**20. bis 22. August 2013**

*SuisseEMEX in Zürich*

**11. und 12. September 2013**

*swiss publishing days in Winterthur*

**23. bis 24. Oktober 2013**

*Print + Publishing in Zürich*

**FESPA**  
united we print

**VWP**  
Verband Werbetechnik+Print